

# Vorwort

Während die regulären „Findbücher“ in einem Archiv einen Aktenbestand nach der sogenannten „Provenienz“, also dem Herkunftsort (z.B. Heidelberg, Obergrömbach etc.) auflisten, dienen „Sachthematische Inventare“ dazu, aus allen Beständen Akten und andere Materialien zu einem Thema zusammenzuführen. So kann der Forschungseinstieg zu einem bestimmten Thema erleichtert werden.

Für das vorliegende Inventar wurden Akten aus den Stadtteilen berücksichtigt, die in ihrem Titel oder Enthält-Vermerk einen Bezug zur Geschichte der jüdischen Menschen, ihren Institutionen und Lebensumständen aufweisen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Akten von den jeweiligen Gemeindestellen angelegt und geführt wurden, d.h. der Inhalt ist aus staatlicher Sicht verfasst. Viele der Aktentitel zeugen von der Diskriminierung, Unterdrückung und Verfolgung, die die jüdische Bevölkerung über die Jahrhunderte erfahren musste. Auch dieses Verwaltungshandeln muss dokumentiert werden, vergebene Aktentitel wurden zur unverfälschten Dokumentation deshalb im Originalwortlaut belassen. Diskriminierendes Vokabular spiegelt nicht die Einstellung der Mitarbeiter des Stadtarchivs oder der Stadt Bruchsal wider. Archive haben die Aufgabe, Persönlichkeitsrechte von Betroffenen zu schützen. Das Interesse von noch lebenden Opfern und Zeugen ist nach geltendem Archivgesetz zu berücksichtigen, auf einigen Akten liegen deshalb noch sogenannte „Schutzfristen“; d.h. hier ist mitunter (noch) nicht der gesamte Akteninhalt einsehbar.

Einige Gemeindearchive befinden sich noch in laufender Verzeichnung, d.h. noch nicht alle Akten dieses Bestandes sind erfasst, sodass das Inventar in den nächsten Jahren weiterwachsen kann. Eine andere Stelle, um Spuren der Geschichte des jüdischen Lebens in Bruchsal zu finden, ist z.B. unsere Fotosammlung, hier gibt es z.B. Innen- und Außenaufnahmen der 1938 zerstörten Synagoge.

Sollten Sie Interesse daran haben, die ein oder andere Akte einzusehen, kontaktieren Sie das Stadtarchiv unter [stadtarchiv@bruchsal.de](mailto:stadtarchiv@bruchsal.de) für einen Termin. Nennen Sie dabei immer die „Signatur“ (die Identifikationsnummer) der Akte/n, die sie einsehen möchten.

Stadtarchiv Bruchsal, August 2020

## Aus dem Bestand Untergrombach:

**A 3** 1836-1837  
Verteilung der israelitischen Unterstützungsgelder.  
Unterstützungsgesuche von Juden.

**A 68** 1807-1936  
Sammelakte Forstwesen.  
*Enthält u.a.: Abgabe von Gabholz an die Schutzjuden in Untergrombach [1807]; Verzeichnis von Rodungsflächen im Gewann Eichig [1869]; Merkblatt „Das neue Maß in der Waldwirtschaft“ [ca. 1871]; Wildschaden in den Forsten und vermehrter Abschuss von Wild; Nebennutzungen des Waldes (Laub- und Streugrasentnahme); Forststrafen; Los-Zettel über die Abgabe von 4500 Fichtenstämmen an die Gemeinde Untergrombach [1907]; Holzarbeiten entlang der Reichsautobahn [1936]].*

**A 124** 1938-1948  
Strafsache gegen den ehemaligen Bürgermeister August Merkle und gegen Ferdinand Rapp wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung (*der Untergrombacher Synagoge in der Reichspogromnacht 1938*).  
*(Kopie; Original im Bestand des Generallandesarchivs Karlsruhe, Abt. 309/5624).*

**A 274** 1938-1939  
Jüdische Gewerbebetriebe.  
Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben.

**A 284** 1829-1836  
Gesuch des Bärle Löw Bär um Erteilung einer Konzession für eine Judenwirtschaft.  
*Darin: Verzeichnis der zu Untergrombach bestehenden Wirtschaftsberechtigungen.*

**A 314** 1853-1882  
Wahl zum Synagogenrat.

**A 318** 1864-1871  
Wahl in den katholischen und israelitischen Ortsschulrat.  
*Darin: Listen von Kandidaten und Wahlberechtigten; Bruchsaler Wochenblatt vom 6. September 1864.*

- A 767** 1834-1836  
 Kaufsachen.  
*Enthält: Tierverkäufe meist von und an jüdische Handelsmänner.*
- A 1000** 1938-1960  
 Reichsfeier- und -gedenkstage.  
 Reichsbehörden. Reichsbürgerrecht (Ein- und Ausbürgerungen).  
 Orden und Ehrenzeichen. Ehrung von Ehepaaren.  
 Geld- und Münzwesen.  
*Enthält u.a.: Aberkennung der deutschen Reichsangehörigkeit gegen jüdische Bürger, Wiedereinbürgerung. Schutzfristen ggf. noch nicht abgelaufen.*
- A 1140** 1945-1970  
 Todeserklärungen für Vermisste des Ersten und Zweiten Weltkriegs, für deportierte jüdische Einwohner sowie für Unglücksopfer.
- A 1542** 1935-1960  
 Schulwesen. Berufsschulen.  
 Ländliche Berufsschule (Kochschule) für Mädchen.  
 Gewerbliche, kaufmännische und landwirtschaftliche Berufsschulen.  
 Bildstellen. Handarbeits- und Handwerksunterricht.  
*Enthält u.a.: Ankauf des Hauses des „flüchtigen Juden Jakob Meerapfel“ für Schul- und Gemeindezwecke [1939]; Jahresbericht 1954/55 der Landwirtschaftsschule Bruchsal.*
- A 1838** 1941-1962  
 Friedhof in Untergrombach.  
 Jüdischer Friedhof.  
 Instandsetzung des jüdischen Friedhofs in Obergrombach.  
 Grabkäufe und Grabdenkmäler.  
 Kriegergräber und Kriegsgräberfürsorge.  
*Darin: Pläne; Enthält u.a.: Friedhofsordnung; Satzung über die Erhebung von Gebühren für Überlassung von Grabplätzen [1949].*
- A 1954** 1939-1956  
 Rohstoffwirtschaft. Einsatz des jüdischen Vermögens.  
 Beschlagnahmung jüdischen Grundbesitz. Arbeitseinsatz.  
 Altmaterialiensammlung. Erdölbohrbetrieb der Deutschen Erdöl AG.  
*Schutzfrist ggf. noch nicht abgelaufen*

## Aus dem Bestand Heidelberg:

- A 1/4** 1844-1864  
Unterstützung aus der israelitischen Gemeindekasse Heidelberg  
Rückvergütung der israelitischen Armenunterstützung aus der  
Gemeindekasse
- A 10/8** 1820-1822. 1848-1853  
Beschwerde der israelitischen Bürger wegen Vorenthaltung  
ihrer Bürgernutzungen  
*Enthält auch: Beschwerden von Brettener Bürgern gegen den Bezug von  
Bürgergabholz durch jüdische Bürger, Aberkennung des (Brettener) Orts-  
bürgerrechts 1820; Aufstellungen über Bürgerrecht der Heidelheimer Juden  
und Angaben zu Einzelpersonen; Verzichtserklärung der Juden vor dem Bürger-  
meister vom 7. März 1849.*
- A 16/1** 1833-1875  
Wahl, Bestätigung und Kompetenzen des Synagogenrats, Band 1
- A 16/2** 1877  
Wahl, Bestätigung und Kompetenzen des Synagogenrats, Band 2
- A 16/3** 1879  
Wahl, Bestätigung und Kompetenzen des Synagogenrats, Band 3
- A 16/4** 1882-1895  
Wahl, Bestätigung und Kompetenzen des Synagogenrats, Band 4
- A 16/5** 1820-1836  
Unterstützungen aus den Geldern des israelitischen Oberrats:  
Armenunterstützung, Einzelfall
- A 16/6** 1821-1864  
Bestimmungen über Erhebung der Oberratsgelder sowie  
Unterstützungsgesuche
- A 16/7** 1821-1857  
Störung des israelitischen Gottesdienstes
- A 16/8** 1734-1821  
Bestimmungen über die politischen Verhältnisse der Israeliten  
*Enthält v.a.: kurpfälzische und badische Verordnungen und Angelegenheiten der  
Landjudenschaft.*

- A 16/9** 1801-1858  
 Aufhebung der Judenschutzgelder und Bestimmung über ihre Abgabewesen als Bürgerannahmetaxen; Beschwerden wegen Umlageberechnung  
*Enthält insbes.: Annahme als Gemeindebürger oder Schutzbürger, Aufhebung des Judenschutzgeldes und anderer Abgaben sowie Streitigkeiten daraus; statistische Erfassung der Heidelheimer Juden 1809, 1812, 1813.*
- A 17/5** 1847-1873  
 Visitation der Volksschulen, Strafen für Schulversäumnisse, Wahl der (ev., kath. und isr.) Ortsschulräte 1864-1870  
*Enthält u.a.: Wählerverzeichnisse, Stimmlisten und -zettel.*
- A 17/8** (1824) 1846-1871  
 Israelitische Schule, insbes. Visitationen, Ortsschulrat
- A 17/9** 1865-1873  
 Israelitischer Ortsschulrat: Korrespondenz
- A 17/10** 1849. 1863-1895  
 Angelegenheiten der israelitischen Schule: Staatsbeitrag und Aufwand für die israel. Schule, Schulerkenntniß 1868, Erteilung des israelitischen Religionsunterrichts, Veräußerung des israelitischen Schulhauses, Pensionierung des israelitischen Hauptlehrers Scheuer
- A 17/11** 1813-1831 (1846)  
 Der Schulbesuch der israelitischen Jugend
- A 17/12** 1846  
 Die Prüfung der israelitischen Volksschule, Die Namensveränderung der Kinder
- A 18/10** 1846-1867  
 Israelitische Volksschule: Anschaffung von Requisiten
- A 18/15** 1871-1877  
 Prüfungstabellen israelitischen Volksschule

<b>A 19/6</b>	1861
Israelitisches Schulhaus: Verkauf des alten und Umbau des neuen Gebäudes	
<b>A 22/5</b>	1754-1829
Viehverstellungen, kurpfälzische und badische Regelungen <i>Enthält auch: kurpfälzische Kontrahierungsverbote mit Juden 1754 u.ö.</i>	
<b>A 23/14</b>	1812-1820
Beerdigung der Israeliten (nur Verordnungen)	
<b>36/1</b>	1722-1797
Leibeigenschaft, insbes. Freiheit bzw. Freieung der Stadt Heideisheim <i>Enthält u.a.: Weisung des Oberamts Bretten wegen Abgaben der Landjudenschaft an den Landesfonds 1749; Legitimierung des Heinrich Bauer aus Heideisheim 1769; Umlage der Freieung der Stadt 1784.</i>	
<b>A 39/3</b>	1849-1861
Bürgerannahmeanträge, insbes. Verfahren nach Ablehnung Band 3 (Juden)	
<b>A 71/10</b>	1901-1936
Unlauterer Wettbewerb <i>Enthält auch: Abschriften betr. den Geschäftsverkehr mit Juden 1933.</i>	
<b>A 77/5</b>	1897-1955
Fortbildungsunterricht: Haushaltungsunterricht, Fortbildungsschulverband Heideisheim, Einrichtung einer Schulküche in der 1925 hierzu erworbenen Synagoge, Lehrer, Kosten; Landwirtschaftliche Berufsschule 1950 ff. <i>Enthält u.a.: Pläne für den Umbau der ehem. Synagoge: Ansichten, Querschnitte und Grundrisse (2 Bll. 37,5 x 34 bzw. 33 x 30,5 cm); Lageplan (33 x 20 cm); Angebote.</i>	
<b>A 80/2</b>	1935-1942
Erfassung in der „Judenkartei“; Deportationsmeldungen	

<b>80/3</b> Jüdisches Vermögen <i>Schutzfristen ggf. noch nicht abgelaufen</i>	1941-1942
<b>A 89/10</b> Nahrungszettel Band 10: Juden	1732ff.
<b>A 109/6</b> Bildung der israelitischen Jugend zu bürgerlichen Gewerben	1845-1846
<b>A 109/7</b> Fleischverkauf <i>Enthält insbes.: Beschwerden christlicher Metzger gegen jüdische und gegen den Verkauf aus Hausschlachtungen.</i>	1803-1831
<b>A 300/44</b> Auflösung der israelitischen Gemeinde (nur 1 Bl.)	1925
<b>A 300/65</b> Polizeisachen - Vermischtes Band 1 <i>Enthält u.a.: Verhütung von Unfällen in Steingruben; Nothandel von Israeliten; Zeugnisse für Einzelpersonen.</i>	1837-1883
<b>A 300/346</b> Synagogenordnung	o. J.
<b>A 300/347</b> Vergrößerung der Synagoge; Umbau des Synagogen-Eingangs	1855-1863
<b>A 300/348</b> Sammelakte Juden <i>Enthält: Erfassungen in der sog. „Judenkartei“; Verordnung über die Kennzeichnung der Juden; Entschädigungssachen.</i>	1938-1959
<b>Amtsbuch HEID 2 Nr. 678</b> Beschlussbuch für die öffentliche israelitische Schule	1845-1864

## **Aus dem Bestand Obergrömbach:**

**OGRB 2 Nr. 139**

1889-1944

Die Abhaltung von Versteigerungen; Grundstücksverkehrsordnung

Verwaltung jüdischen und reichsfeindlichem Vermögens

*Schutzfristen ggf. noch nicht abgelaufen*

## **Aus dem Bestand Büchenau:**

*(noch in der Verzeichnung begriffen)*

**Ohne Sig.**

1841. 1913

Die Maßnahmen gegen den Nothandel der Juden

Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.

## **Im Bestand Helmsheim:**

*(noch in der Verzeichnung begriffen)*

keine Fundstellen